

Elmshorner Nachrichten vom 25.9.2012

## Ältere Arbeitnehmer kennen „die Abkürzung“

**ELMSHORN** Wie kann das Wissen von älteren Beschäftigten länger in Betrieben gehalten werden und welche Chancen bietet die Einstellung von älteren Beschäftigten? Diese Fragen standen in Elmshorn im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Jobcenters Kreis Pinneberg, der Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein e. V. sowie des EU-Projekts BestAgers der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein.

Rund 25 Unternehmen aus der Region folgten der Einladung der drei Initiatoren in die Wirtschaftsakademie und konnten in einem Mix aus Frageunden, Vorträgen und Praxisbeispielen erfahren, welche Bedeutung ältere Beschäftigte für die Personalpolitik künftig in den regionalen Unternehmen haben werden. Neben Anregungen, wie ältere Beschäftigte durch innerbetriebliche Maßnahmen möglichst lange im Unternehmen beschäftigt werden können, erfuhren die Veranstaltungsteilnehmer beispielsweise auch, wie das Vertriebsteam des Jobcenters durch individuelle Angebote für Arbeitgeber und -nehmer oder die Wirtschaftsakademie



**Großes Interesse** von Seiten der Unternehmen in der Region: Jörg Stolzenburg (v.l.), Mentoren für Unternehmen in Schleswig-Holstein e.V., Gerold Mellim, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Pinneberg, Wirtschaftsakademie-Projektleiter Hartwig Wagemester sowie Carsten Offermann, Niederlassungsleiter der Wirtschaftsakademie, beim Veranstaltungsauftritt. EN

über passgenaue Qualifizierungen bei der Suche nach geeignetem Personal unterstützen können. „Jüngere Arbeitnehmer sind oft schneller, aber Ältere kennen die Abkürzung und sind langfristig planbar“ war eine der Botschaften. So äußerte sich Stefan Wulff, Inhaber des Fenster- & Türenforum in Elmshorn, ausschließlich positiv über seine neue Mitarbeiterin, die sich als gelernte Bauzeichnerin im Alter von 56 Jahren zunächst bei der Wirtschaftsakademie kaufmännisch weitergebildet hat und nun erfolgreich als Sachbearbeiterin in seinem örtli-

chen Handwerksbetrieb tätig ist.

Jörg Stolzenburg, der als Wirtschaftsmentor und zugleich Partner des Projektes BestAgers durch das Programm führte, gab den Unternehmensvertretern aus seiner praktischen Erfahrung mit auf den Weg, Jugendwahn zu vergessen und flexibler mit Job-Profilen, Vergütungskonzepten und Führungsleitlinien umzugehen. Weitere Informationen zum Thema gibt es in der Wirtschaftsakademie bei Sabine Tilgner unter Tel. (041 21) 79 51 13. *wrl*

➤ [www.best-agers-project.eu](http://www.best-agers-project.eu)